

Bundesländer und ihre Erfolge bei HORIZON 2020

September 2018

Schwerpunkt: Vergleiche zwischen den Bundesländern

Beteiligung von österreichischen Akteuren am EU-Programm für Forschung und Innovation Horizon 2020 (Stand Ende September 2018) im Vergleich zu 7. EU-FTE-Rahmenprogramm (FP7) und im Vergleich mit Stand vor einem Jahr (Ende September 2017)

Die zugrundeliegenden Daten¹ geben die Performance der Bundesländer nach Ausschöpfung von rund 49% des H2020-Gesamtbudgets wieder.

Rang ²	Vergleich	Anmerkungen mit Fokus auf Anteile bei den Dimensionen Anzahl Beteiligungen, Förderungen (€), Anzahl Koordinatoren und Erfolgsquoten
1. Wien		
	FP7	Mit Anteilen von +/- 50 % bei allen Dimensionen unangefochten – wie bereits in FP7 – die österreichische Top-Region; doch gewisse Anteilsverluste bei Beteiligungen und Förderungen bzw. deutlicher Anteilsrückgang bei Koordinatoren
	09 / 2017	Stabile Entwicklung mit leichten Anteilszugewinnen bei Beteiligungen und Förderungen
2. Steiermark		
	FP7	Bei H2020 anteilmäßig deutlich stärker als in FP7; Steigerungen in allen Dimensionen
	09 / 2017	Annähernd gleichbleibende Performance mit ganz leichten Rückgängen bei allen Anteilsdimensionen; kleines Plus bei Erfolgsquote
3. Oberösterreich		
	FP7	Erkennbare Anteilssteigerungen bei Beteiligungen, Förderungen und Koordinatoren; bei Anzahl Beteiligungen dritter Ranking-Platz; bei Förderungen und Koordinatoren aber eindeutig hinter NÖ
	09 / 2017	Doch gewisse Anteilsrückgänge bei allen Dimensionen
4. Niederösterreich		
	FP7	Anteil Beteiligungen ähnlich wie in FP7; bei Anteilen Förderungen und insb. Koordinatoren deutliche Steigerungen; in diesen Dimensionen auch klare Nummer 3
	09 / 2017	Relativ deutliche Anteilsverluste bei allen Dimensionen, insb. Anteile Förderungen und Koordinatoren und auch erkennbare Reduktion der Erfolgsquote
5. Tirol		
	FP7	Nach wie vor nicht in H2020 angekommen; deutliche bzw. sehr deutliche Rückgänge bei allen Anteilswerten; statt wie in FP7 ein Rittern mit NÖ und OÖ um den 3. Platz, wackelt nunmehr fast der 5. Rang im Wettstreit mit Kärnten; vorletzter Platz bei Erfolgsquote
	09 / 2017	Stabil bei Beteiligungen und Erfolgsquote, aber relativ deutliche Aufwärtsbewegung bei den Anteilen an Förderungen und Koordinatoren
6. Kärnten		
	FP7	Hat nach bescheidenem Start ins Programm H2020 seine Anteilswerte vom FP7 wieder erreicht bzw. beim Koordinatoren-Anteil gesteigert; beste Erfolgsquote
	09 / 2017	Eindeutiger Aufwärtstrend; in allen Dimensionen entsprechende Anteilssteigerungen; größter Zuwachs bei Erfolgsquote
7. Salzburg		
	FP7	Bisher sehr verhaltene Programmansprache; Rückgänge bei den Anteilswerten in allen Dimensionen, insb. bei Koordinatoren; letzter Platz bei Erfolgsquote
	09 / 2017	Eher gleichbleibende Anteile, mit leichten weiteren Rückgängen in allen Dimensionen, mit Ausnahme gewisser Steigerung bei – nach wie vor sehr niedriger – Erfolgsquote
8. Vorarlberg		
	FP7	Ähnliche Performance wie in FP7 mit leichtem Zugewinn bei Anteil an Förderungen; zweitbeste Erfolgsquote; insgesamt doch relativ überschaubare Programmbeteiligung; aber noch immer etwas vor dem Burgenland
	09 / 2017	Gleichbleibende Anteile; gewisser Rückgang bei – nach wie vor sehr hoher – Erfolgsquote
9. Burgenland		
	FP7	Weist als einziges Bundesland in allen Hauptdimensionen (inkl. Erfolgsquote) eine positive Entwicklung gegenüber FP7 auf; z. T. deutliche, relative Zuwächse, aber von einem sehr geringen Niveau ausgehend; daher auch im BL-Ranking nach wie vor Schlusslicht
	09 / 2017	Gleichbleibende Anteile; relativ hohe Steigerung bei Erfolgsquote

¹ Die Daten wurden entsprechenden Auswertungen von PROVISO bzw. von der FFG entnommen und durch eigene Berechnungen ergänzt. Weitere, laufend aktualisierte Daten zur österreichischen Beteiligung finden sich unter www.ffg.at/monitoring

² Ranking nach Anteil Beteiligungen am Programm H2020 (bis 09/2018)

Übersicht

In nachfolgender Tabelle werden zur Hinterlegung einiger der vorher angeführten Aussagen für Österreich gesamt und die einzelnen Bundesländer die Absolutwerte und die Anteilswerte (in %) für folgende Punkte dargestellt:

Dimensionen: Beteiligungen, Förderungen, Koordinatoren und Erfolgsquoten

Programmbezogen / Zeitlich: FP7 – 7. EU-FTE-Rahmenprogramm (2007–2013); H2020 – Horizon 2020 (2014–20); Stand Ende September 2017 und Stand Ende September 2018

Veränderungen: H2020: Stand Ende September 2017 > Stand Ende September 2018 (1 Jahr); FP7 > H2020; ausgewiesen in Veränderung der Anteilswerte in Prozentpunkten und mittels Indexwerten (Vorperiode = 100).

Anzumerken ist dabei, dass bei den Absolutwerten ein ganz direkter Vergleich zwischen FP7 und H2020 nicht möglich bzw. sinnvoll ist, da die Gesamtprogramm volumina, die Schwerpunkte, die Projektarten/-größen etc. nicht ident sind.

Ganz allgemein

Während bei Beteiligungen und Koordinatoren für Österreich gesamt nach Vergabe von rund 50% der H2020-Mittel rund ¾ der Gesamtwerte des FP7 erreicht wurden, sind es bei den Fördergeldern bereits an die 90 %.

Die Werte für die einzelnen Bundesländer sind z. T. doch recht unterschiedlich. So sind z. B. bezogen auf die Fördermittel im Burgenland in H2020 bereits mehr als das 2,5-fache (bezogen auf FP7) an Gelder eingeworben worden und 4 weitere Bundesländer erhielten bereits mehr Mittel (Wert > 100) als im gesamten FP7. Hingegen konnte Tirol in H2020 erst knapp über 50 % der erhaltenen FP7-Förderungen lukrieren.

Bezogen auf die doch deutliche Reduktionen der Erfolgsquoten im Vergleich FP7 und H2020 (mit Ausnahme Burgenland) ist festzuhalten, dass dies kein rein österreichisches, sondern ein gesamteuropäisches Phänomen ist.

Beteiligungen	FP7		H2020		H2020		Veränderung			
	2015		Sept. 2017		Sept. 2018		2017>2018		2017>2018	
	Anzahl	Anteil AT	Anzahl	Anteil AT	Anzahl	Anteil AT	in %-Punkten	FP7>H2020	Indexwert (Vorperiode = 100)	FP7>H2020
Österreich Gesamt	3.589	100,0%	1.876	100,0%	2.580	100,0%			138	72
Burgenland	10	0,3%	12	0,6%	18	0,7%	0,1%	0,4%	150	180
Kärnten	142	4,0%	71	3,8%	105	4,1%	0,3%	0,1%	148	74
Niederösterreich	253	7,0%	141	7,5%	179	6,9%	-0,6%	-0,1%	127	71
Oberösterreich	255	7,1%	157	8,4%	206	8,0%	-0,4%	0,9%	131	81
Salzburg	106	3,0%	45	2,4%	59	2,3%	-0,1%	-0,7%	131	56
Steiermark	636	17,7%	405	21,6%	552	21,4%	-0,2%	3,7%	136	87
Tirol	254	7,1%	86	4,6%	121	4,7%	0,1%	-2,4%	141	48
Vorarlberg	29	0,8%	16	0,9%	21	0,8%	0,0%	0,0%	131	72
Wien	1.902	53,0%	943	50,3%	1.319	51,1%	0,9%	-1,9%	140	69

Förderungen	FP7		H2020		H2020		Veränderung			
	2015		Sept. 2017		Sept. 2018		2017>2018		2017>2018	
	Mio. €	Anteil AT	Mio. €	Anteil AT	Mio. €	Anteil AT	in %-Punkten	FP7>H2020	Indexwert (Vorperiode = 100)	FP7>H2020
Österreich Gesamt	1.191,50	100,0%	779,89	100,0%	1.062,99	100,0%			136	89
Burgenland	1,80	0,2%	1,81	0,2%	4,78	0,4%	0,2%	0,3%	264	265
Kärnten	51,20	4,3%	28,98	3,7%	44,96	4,2%	0,5%	-0,1%	155	88
Niederösterreich	90,20	7,6%	80,12	10,3%	97,11	9,1%	-1,1%	1,6%	121	108
Oberösterreich	70,10	5,9%	62,50	8,0%	78,97	7,4%	-0,6%	1,5%	126	113
Salzburg	32,30	2,7%	21,30	2,7%	25,79	2,4%	-0,3%	-0,3%	121	80
Steiermark	217,80	18,3%	168,93	21,7%	226,68	21,3%	-0,3%	3,0%	134	104
Tirol	101,90	8,6%	34,87	4,5%	56,40	5,3%	0,8%	-3,2%	162	55
Vorarlberg	5,60	0,5%	6,31	0,8%	8,13	0,8%	0,0%	0,3%	129	145
Wien	620,00	52,0%	375,07	48,1%	520,18	48,9%	0,8%	-3,1%	139	84

Koordinatoren	FP7		H2020		H2020		Veränderung			
	2015		Sept. 2017		Sept. 2018		2017>2018		2017>2018	
	Anzahl	Anteil AT	Anzahl	Anteil AT	Anzahl	Anteil AT	in %-Punkten	FP7>H2020	Indexwert (Vorperiode = 100)	FP7>H2020
Österreich Gesamt	676	100,0%	376	100,0%	525	100,0%			140	78
Burgenland	0	0,0%	1	0,3%	1	0,2%	-0,1%	0,2%	100	-
Kärnten	27	4,0%	16	4,3%	28	5,3%	1,1%	1,3%	175	104
Niederösterreich	48	7,1%	41	10,9%	53	10,1%	-0,8%	3,0%	129	110
Oberösterreich	34	5,0%	26	6,9%	33	6,3%	-0,6%	1,3%	127	97
Salzburg	17	2,5%	7	1,9%	9	1,7%	-0,1%	-0,8%	129	53
Steiermark	99	14,6%	73	19,4%	101	19,2%	-0,2%	4,6%	138	102
Tirol	43	6,4%	17	4,5%	28	5,3%	0,8%	-1,0%	165	65
Vorarlberg	1	0,1%	1	0,3%	1	0,2%	-0,1%	0,0%	100	100
Wien	407	60,2%	194	51,6%	271	51,6%	0,0%	-8,6%	140	67

Erfolgsquote	FP7		H2020		H2020		Veränderung	
	2015		Sept. 2017		Sept. 2018		2017>2018	
	%		%	%	%	in %-Punkten	FP7>H2020	
Österreich Gesamt	22,4%		16,3%		17,1%		0,8%	-5,3%
Burgenland	12,1%		15,2%		16,8%		1,6%	4,7%
Kärnten	26,9%		19,3%		21,9%		2,6%	-5,0%
Niederösterreich	23,1%		21,1%		18,2%		-2,9%	-4,9%
Oberösterreich	21,2%		15,6%		15,6%		0,0%	-5,6%
Salzburg	16,8%		11,9%		12,6%		0,7%	-4,2%
Steiermark	22,5%		17,9%		18,5%		0,6%	-4,0%
Tirol	20,4%		12,9%		12,8%		-0,1%	-7,6%
Vorarlberg	21,1%		20,5%		19,6%		-0,9%	-1,5%
Wien	22,4%		16,6%		17,1%		0,5%	-5,3%

Blitzlicht – Organisationstypen

Nachfolgend werden einige Aspekte zur H2020-Ansprache von einzelnen Bundesländern bezogen auf die unterschiedlichen Organisationstypen insb. im Vergleich mit FP7 kurz beleuchtet. Hier werden nur einige Besonderheiten exemplarisch herausgehoben, wobei diese Darstellungen zwar streng faktenbezogen³ sind, aber die Auswahl durchaus subjektiv erfolgt und keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Hochschulen

- Niederösterreich (insb. durch die Schlüsselorganisation IST Austria) konnte seine Position deutlichst verbessern. So steigerten sich die Anteilswerte bei Förderungen von 5,9 % auf 13,8 % und bei Koordinatoren von 7,5 % auf 16,5 %.
- Tirol konnte seine Anteilswerte nur annähernd bei den Koordinatoren halten, musste aber Anteilseinbußen bei Beteiligungen (von 11,1 % auf 8,5 %) und bei Förderungen (von 13,3 % auf 10,2 %) hinnehmen.
- Oberösterreich verlor weiter an Boden; u.a. reduzierte sich der Anteil bei den Koordinatoren von 6,4 % auf 2,8 %.
- Aus Vorarlberg gab es keine einzige erfolgreiche Beteiligung.

Unternehmen

- Die generell guten Werte der Steiermark wurden auch durch eine entsprechende Entwicklung im Unternehmenssektor getragen. Zuwächse bei den Anteilen waren in allen Dimensionen zu verzeichnen, wobei die Steigerung des Anteils an den Koordinatoren von 21,1 % auf 29,2 % hervorstach.
- Oberösterreich legte auch wesentlich zu; v.a. durch die Erhöhungen der Anteile bei Förderungen (von 7,4 % auf 12,0 %) und bei Koordinatoren (von 2,3 % auf 7,6 %).
- Salzburg und Vorarlberg konnten ihre insgesamt relativ geringen Anteile etwas erhöhen; insb. bei Förderungen in Salzburg (von 1,2 % auf 2,5 %) und in Vorarlberg (von 1,1 % auf 2,3 %).
- Wien steigerte sich etwas bei Beteiligungen (von 36,7 % auf 40,5 %), verzeichnete jedoch beim Anteil an den Koordinatoren Rückgänge (von 42,9 % auf 36,2 %).
- Kärnten und Niederösterreich mussten bei allen Dimensionen gewisse Rückgänge hinnehmen, wobei in Kärnten die Reduktion beim Koordinatoren-Anteil von 18,8 % auf 14,6 % entsprechend sichtbar war.
- In Tirol gab es in allen Dimensionen Rückgänge; besonders deutlich fiel diese Reduktion bei den Förderungen (von 9,1 % auf 4,5 %) aus.

Außeruniversitäre Forschung

- Insbesondere in der Steiermark und auch in Oberösterreich gab es eine entsprechende Dynamik. Besonders deutliche Zuwächse bei den Anteilen zeigten sich in der Steiermark bei den Beteiligungen (von 15,8 % auf 28,7 %) und den Koordinatoren (von 17,9 % auf 27,7 %) und in OÖ bei Koordinatoren (von 4,3 % auf 11,8 %).
- Das Burgenland hatte in FP7 keine Beteiligung aus dem außeruniversitären Bereich. Nunmehr werden 10 Beteiligungen (von 0 % auf 1,7 %) mit Förderungen von rd. 2,4 Mio. € (von 0 % auf 0,9 %) gezählt.
- Salzburg verzeichnete in allen Dimensionen Rückgänge; u.a. bei den Förderungen (von 4,3 % auf 2,1 %).
- Wien musste in allen Dimensionen erhebliche Anteilsverluste hinnehmen: Beteiligungen von 67,8 % auf 51,2 %; Förderungen von 62,3 % auf 55,3 %; Koordinatoren von 71,2 % auf 57,3 %; kam aber trotzdem bei allen Dimensionen auf einen Anteil von über 50 %.
- Aus Tirol gab es bisher nur eine, aus Vorarlberg keine einzige erfolgreiche Beteiligung.

Öffentliche Institutionen / Sonstige

Eine bundesländer-orientierte Betrachtung ergibt, dass Wien bei diesen beiden Organisationstypen dominierte und in allen Dimensionen zumindest 70 % der Anteile aufwies; von 70,1 % bei Beteiligungen aus dem öffentlichen Sektor bis zu 93,5 % der Förderungen für öffentliche Projektträger. Von den in Summe 26 Koordinatoren kamen nur 2 nicht aus Wien.

³ Aussagen fußen auf unterschiedlichen Zusatzauswertungen für verschiedene Kunden und für interne Informationszwecke.